

Welver, den 24.02.2017

Damen und Herren
des Ausschusses

Herrn Bürgermeister

nachrichtlich

Damen und Herren des R a t e s
Damen und Herren Ortsvorsteher

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Bau und Feuerwehr, die am

Dienstag, dem 07. März 2017, 17.00 Uhr,
im Saal des Rathauses in W e l v e r

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich, eine(n) der gewählten Vertreter(innen) zu benachrichtigen.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Baugebiete Nr. 26 „Landwehrkamp“ und Nr. 27 „Landwehrkamp II“
hier: Endgültige Straßenherstellung
2. Wegebauprogramm 2017
3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes
hier: Sachstandsbericht
4. Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker
hier: Sachstandsbericht

5. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Kostenbeteiligung bei der Asphaltierung eines Wirtschaftsweges im Außenbereich
hier: Antrag vom 09.02.2017
2. Anfragen / Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen
gez. Stehling
Vorsitzender

begl.: 
-Middeler-

Damen und Herren

Buschulte, Greune, Irmer, Jäschke, Korn, Schanzmann, Schulte, Starb, Wiemer

Der Wehrführung Steinweg und Vieregge zur Kenntnisnahme.

Gemeinde Welver Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage		
	Fachbereich 3 Gemeindeentwicklung Az.: 66-19-21/04+05	Sachbearbeiter/in: Datum:	Frau Fuest 20.02.2017

Bürgermeister	<i>Schm 23.2.17</i>	Allg. Vertreter	<i>R 23.02.17</i>
Fachbereichsleiter/in	<i>23/02.17</i>	Sachbearbeiter/in	<i>20/02/17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
BF	1	oef	07.03.2017				

**Baugebiete Nr. 26 „Landwehrkamp“ und Nr. 27 „Landwehrkamp II“
hier: Endgültige Straßenherstellung**

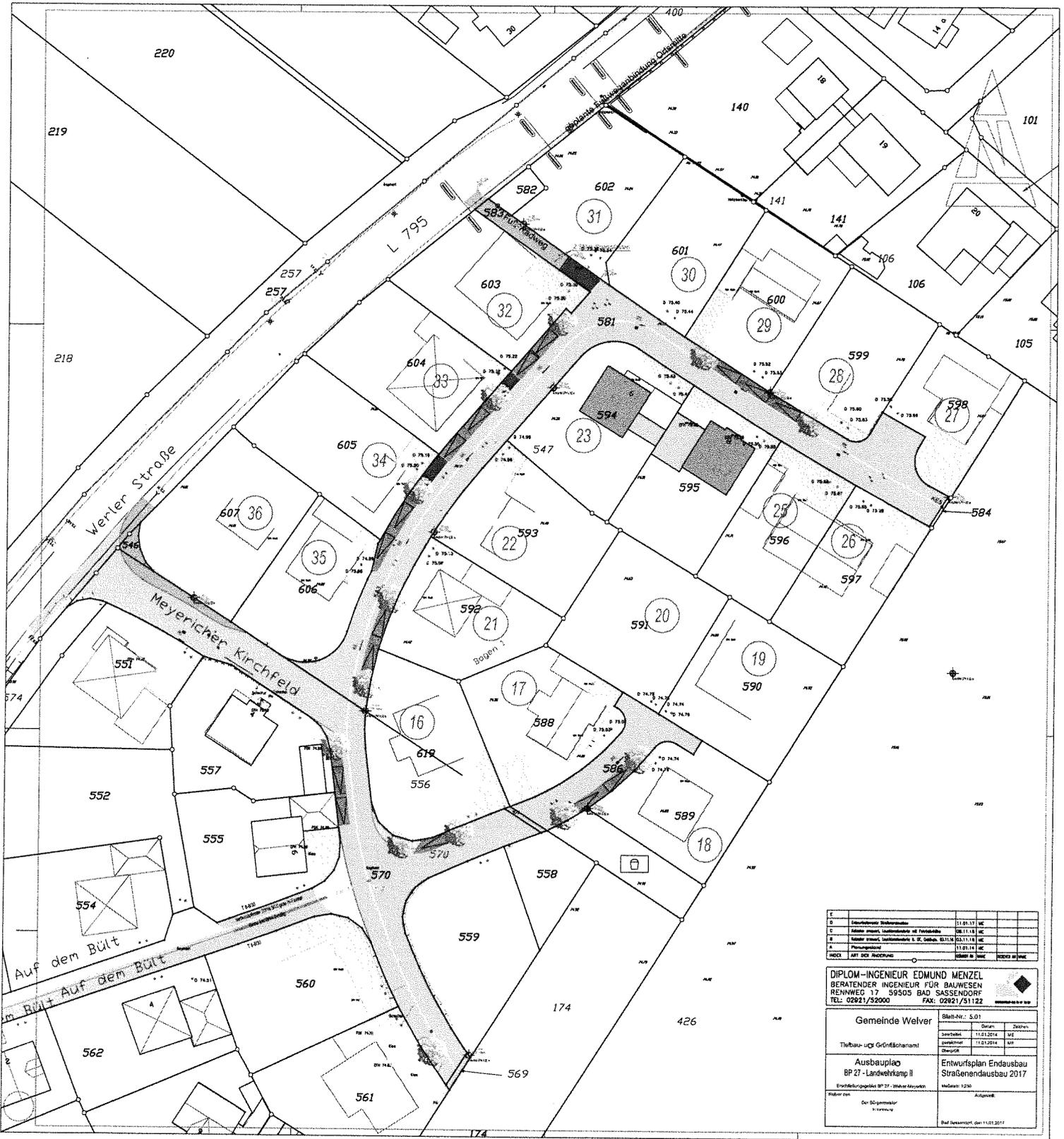
Sachdarstellung zur Sitzung am : 07.03.2017

Im § 2 der Erschließungsverträge zu den o.a. Baugebieten wird die Fertigstellung der Anlagen, somit die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen geregelt. Demnach hätte der Straßenendausbau für das Baugebiet Nr. 26 „Landwehrkamp“ bis zum 31.12.2014 erfolgen müssen. Die Straße „Meyericher Kirchfeld“ verläuft direkt an der Grenze beider Erschließungsabschnitte und fungiert dadurch gleichermaßen als Haupteerschließungsstraße für beide Gebiete. Bis zur abschließenden Herstellung der Wohnbebauung in beiden Erschließungsgebieten musste man im Bereich der Straße „Meyericher Kirchfeld“ mit einem erheblichen Baustellenverkehr rechnen, so dass der Rat in seiner Sitzung am 24.06.2015 einstimmig beschlossen hat die Fristüberschreitung des Straßenendausbaues für den Bereich „Meyericher Kirchfeld“ bis zur Durchführung des endgültigen Straßenausbaues im Baugebiet Nr. 27 „Landwehrkamp II“ zu dulden.

Die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen des Baugebietes Nr. 27 „Landwehrkamp II“ hat spätestens bis zum 30.06.2017 zu erfolgen. Aus diesem Grunde wird der geplante Ausbaumumfang und Ausbaustandart in der Sitzung durch den beauftragten Planer Diplom-Ingenieur Edmund Menzel aus Bad Sassendorf detailliert vorgestellt. Vorab wird dieser Beschlussvorlage ein grober Übersichtsplan des Baugebietes (Anlage 1) und des Spielplatzes (Anlage 2) beigefügt.

Beschlussvorschlag:

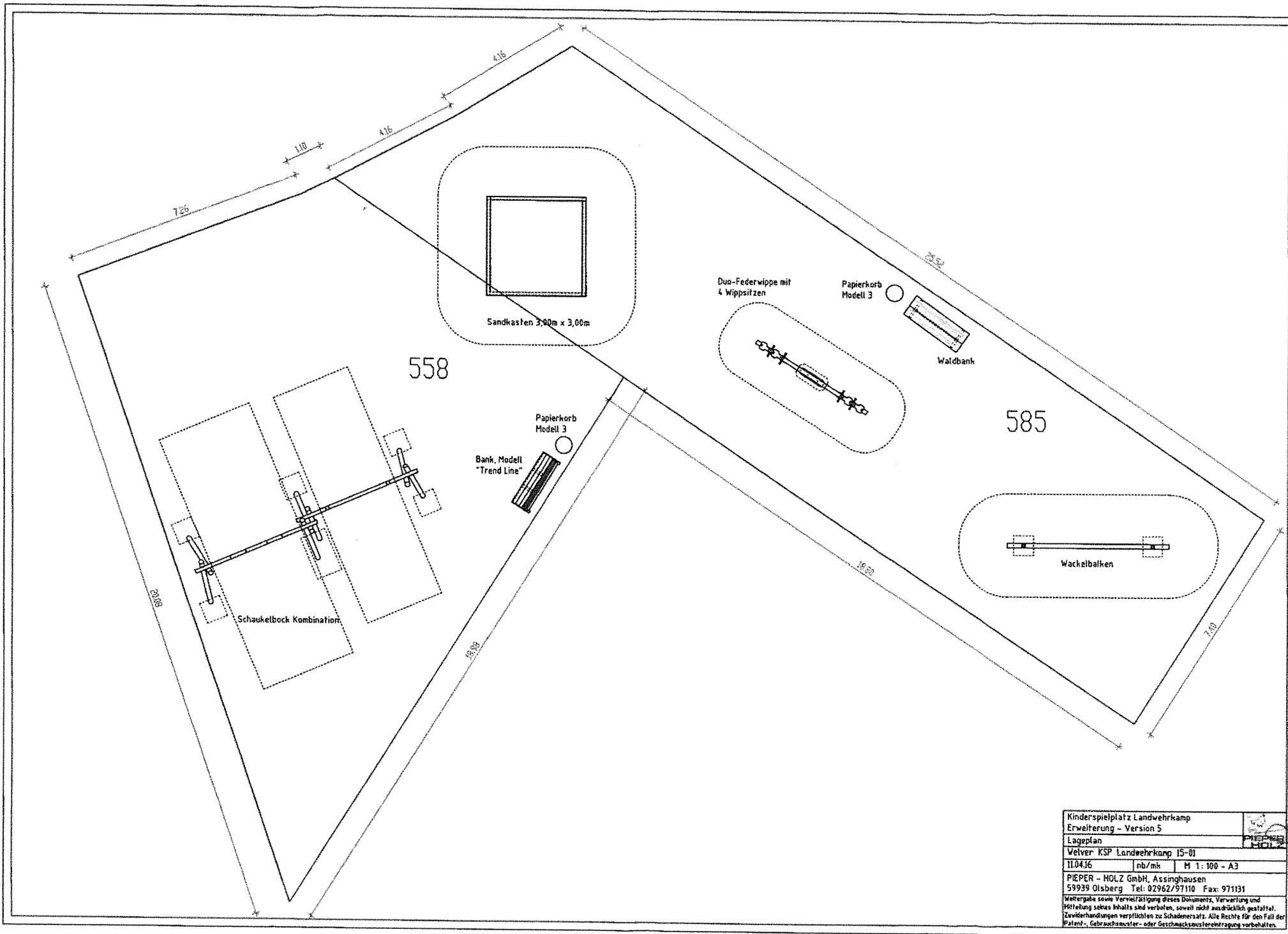
Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr empfiehlt dem Rat, die vorgestellte Planung für den endgültigen Straßenendausbau im Baugebiet Nr. 26 „Landwehrkamp“ und Nr. 27 „Landwehrkamp II“ als Straßenbauprogramm zu beschließen.



E	Entwurfsplan	11.01.17	MC
ES	Entwurfsplan	11.01.17	MC
C	Abbau einer, Laubhecke mit Farnhecke	08.11.18	MC
B	Abbau einer, Laubhecke mit Farnhecke	03.11.18	MC
A	Planungsplan	11.01.14	MC
INDEX	mit 1:500 Maßstab	11.01.17	MC

DIPLOM-INGENIEUR EDMUND MENZEL
 BERATENDER INGENIEUR FÜR BAUWESEN
 RENNWEG 17 59505 BAD SASSENDORF
 TEL: 02921/32000 FAX: 02921/51122

Gemeinde Welver		Blatt-Nr.: 5.01	Ort:	Zielort:
Tiefbau- u. Größtkontant		gezeichnet:	11.01.2014	MC
Ausbauplan BP 27 - Landwehrklamp II		gezeichnet:	11.01.2014	MC
Entwurfsgelände BP 27 - Wälder-Meyerfeld		Maßstab:	1:250	
Wälder von der 30-jährigen 1:10000		Abgelesen:		
		Baufreigegeben:	den 11.01.2017	



Kinderspielplatz Landwehrkamp		
Erweiterung - Version 5		
Lageplan		
Velver KSP Landwehrkamp [5-0]		
11.04.16	pb/mk	M 1: 100 - A3
PIEPER - HOLZ GmbH, Assinghausen		
59939 Olsberg Tel: 02962/97110 Fax: 971131		
<small> Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksauszeichnung vorbehalten. </small>		

Anlage 2

Gemeinde Welver Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage		
	Bereich: 3.1 Gemeindeentwicklung Az.: 66-14-01/36	Sachbearbeiter: Datum:	Herr Peters 21.02.2017

Bürgermeister	<i>Schm 23.02.17</i>	Allg. Vertreter	<i>23.02.17</i>
Fachbereichsleiter/in	<i>23/02.17</i>	Sachbearbeiter/in	<i>27.02.17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
BF	2	oef	07.03.2017				

Wegebauprogramm 2017

Sachdarstellung zur Sitzung am 07.03.2017:

Für den Haushalt 2016 wurden investive Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € für den Wegebau bereitgestellt. Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr hat in seiner Sitzung am 24.05.2016 die Baumaßnahme Nr. 9.4 Eilmser Wald zur Durchführung unter Inanspruchnahme der v. g. Haushaltsmittel beschlossen. Vor der Durchführung war zu klären, ob diese Baumaßnahme mit investiven Haushaltsmitteln durchgeführt werden kann. Zum Ende des Jahres 2016 wurde der v. g. Sachverhalt positiv bewertet. Damit ist der Weg zur Durchführung der Baumaßnahme frei. Im Haushalt 2017 sind nunmehr weitere „investive“ Haushaltsmittel für die Durchführung von Wegebaumaßnahmen vorgesehen. Insgesamt stehen damit Haushaltsmittel in Höhe von 204.000 € incl. Kostenbeteiligung zur Verfügung.

Im Rahmen der Erstbewertung des Straßenanlagenvermögens wurden sämtliche Straßen und Wege unter Berücksichtigung ihres Ausbaustandart und Zustandes in s. g. Anlagenabschnitte aufgeteilt. Für diese Abschnitte wurden unter Würdigung des Alters die etwaigen Restbuchwerte ermittelt, die noch abzuschreiben sind. Werden nunmehr Straßenunterhaltungsmaßnahmen unter Verwendung von „investiven“ Haushaltsmitteln durchgeführt, sind die dabei anfallenden Kosten dem Anlagenvermögen der jeweiligen Straßenabschnitte hinzuzurechnen und anschließend über die erforderlichen Zeiträume abzuschreiben.

Die in 2016/2017 zur Verfügung stehenden „investiven“ Haushaltsmittel für die Straßenunterhaltungsarbeiten sind nun so einzusetzen, dass die zur Durchführung ausgewählten Maßnahmen aufgrund ihrer geplanten Durchführungsart und ihres Durchführungsvolumens eine substantielle langanhaltende Verbesserung des Zustandes der betroffenen Straßenabschnitte garantieren. Damit ist sichergestellt, dass die Verbesserung der Straße mindestens den vorgegebenen Abschreibungszeitraum vorhält.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben und unter Würdigung der bestehenden „Bewertungskriterien für die Durchführung von beantragten Straßenreparaturarbeiten in der Gemeinde Welver“ (Anlage 2) werden von Seiten der Verwaltung folgende Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog (Anlage 1) zur Durchführung vorgeschlagen:

a.) Bereits in 2016 durch den BF beschlossene Baumaßnahme

Nr.:	Straßenname:	Art der Maßnahme:	Punkte:	Kosten:
9.4	Eilmser Wald	Deckenverstärkung 290 m	14,5	38.880 €

b.) Für 2017 vorgeschlagene Baumaßnahmen

Nr.:	Straßenname:	Art der Maßnahme:	Punkte:	Kosten:
10.3	Kleine Vöhde	Deckenverstärkung 650 m	13	35.964 €
1.4	Nehlerheide	Deckenverstärkung 910 m	12	40.716 €
1.5	Nehlerheide	Deckenverstärkung 225 m	12	17.820 €
2.1	Wi.-Weg Brunnenstr.	Deckenverstärkung 270 m	12	26.568 €
3.8	Osterbrei	Deckenherstellung 520 m	6,5	36.850 €

Zwischensumme 2016 + 2017: 196.798 €

c.) Reservemaßnahme

Nr.:	Straßenname:	Art der Maßnahme:	Punkte:	Kosten:
15.1	Hudeweg	Deckenverstärkung 180 m	13	14.148 €

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die Bezirksregierung Arnsberg empfiehlt der Ausschuss für Bau und Feuerwehr dem Rat folgende Beschlussfassung zum Wegebauprogramm:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt folgende Baumaßnahmen beschränkt auszuschreiben:

Nr.:	Straßenname:	Art der Maßnahme:	Punkte:	Kosten:
9.4	Eilmser Wald	Deckenverstärkung 290 m	14,5	38.880 €
10.3	Kleine Vöhde	Deckenverstärkung 650 m	13	35.964 €
1.4	Nehlerheide	Deckenverstärkung 910 m	12	40.716 €
1.5	Nehlerheide	Deckenverstärkung 225 m	12	17.820 €
2.1	Wi.-Weg Brunnenstr.	Deckenverstärkung 270 m	12	26.568 €
3.8	Osterbrei	Deckenherstellung 520 m	6,5	36.850 €
			Summe:	196.798 €

2.) Die Baumaßnahme

15.1	Hudeweg	Deckenverstärkung 180 m	13	14.148 €
------	---------	-------------------------	----	----------

wird als Reservebaumaßnahme beschlossen.

3.) Das Ergebnis der Ausschreibung ist dem Rat zwecks Beschlussfassung zur Auftragsvergabe vorzulegen.

1	2	3	4	5	7							Bewertung			
					Aktualisiert 2015 Baukosten Betrag in EUR	Kosten alternative Bauweise	Zustandsklasse laut NKF	Punkte Jahre	Punkte Zustand	Punkte Buslinie	Punkte Radweg Marathon	Punkte Erschlie- ßung	Punkte gesamt		
Lfd. Nr.	Ortsteil / Straße	Beschreibung	Bemerkung	Antrag											
1	Recklingsen														
1.1	Nehlerheide	Zufahrt Nehlerheide 20 + 22	Deckenverstärkung 125m	2000	8.424,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
1.4	Nehlerheide	V. Römer bis Königslaube	Deckenverstärkung 910m	2002	40.716,00 €		D	5,0	4	0	2	1	12,0		
1.5	Nehlerheide	Verbindung Nehlerheide=>Röhmer	Deckenverstärkung 225m	2004	17.820,00 €		D	5,0	4	0	0	3	12,0		
1.8	Wirtschaftsweg	v. Böhrer => Landstraße	linke Fahrbahnspur mit Unterbau ca. 75 m	2006	7.992,00 €		D	4,5	4	0	0	1	9,5		
1.11	Elisabeth-Dreckmann-Weg	v. Kreisstraße => Im Loh	Deckenverstärkung 680 m (2.200m²)	2010	42.660,00 €		D	3,5	4	0	2	1	10,5		
1.12	Im Loh	Stichweg Nr. 7 - 9	Fahrsuren mit Unterbau (870m²)	2017	67.700,00 €		D	0,5	4	0	0	2	6,5		
1.12a	Im Loh	Stichweg Nr. 7 - 9	Alternativ zu 1.12 komplette Deckenverstärkung 10 cm (2.600 m²)	2017		53.700,00 €	D								
2	Nateln														
2.1	Wi.-Weg zw. Landstr.	und Brunnenstr.	Deckenverstärkung 270m	2001	26.568,00 €		D	5,0	4	0	0	3	12,0		
2.5	Weg zw. L670 u. Berkzen	westfl. von Schulze z.H. bis Kreuzung	Deckenverstärkung 300m	2004	22.464,00 €		D	5,0	4	0	0	1	10,0		
2.8	Wirtschaftsweg	zw. L670 und Dinkerberg	Deckenverstärkung Einmündungsbereich	2004	4.644,00 €		D	5,0	4	0	0	1	10,0		
2.10	Hündlingsen	v. Hündlingsen => Schulze z.H.	Deckenverstärkung 230m	2005	14.796,00 €		B	5,0	0	0	0	3	8,0		
2.13	Berkzen	Zufahrt Paschen, Antrag von priv.	Deckenverstärkung 65m	2005	4.428,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
2.15	Hachenev / Nateln	Kurvenbereich nördl. Weg Ri. Nateln	200 m² Deckenerneuerung	2007	10.800,00 €		D	5,0	4	0	0	1	10,0		
3	Borgeln												0,0		
3.4	Wirtschaftsweg	zw. Bördestr. u. Haselhorst	Deckenverstärkung 145m	2005	10.368,00 €		C	5,0	2	0	0	1	8,0		
3.7	Asterstraße	Wi.Weg. Richtung Düsterweg	Vier Reparaturstellen 10 x 3 m	2010	7.236,00 €		C/D	3,5	4	0	0	1	8,5		
3.8	Osterbrei	Schotterweg zur Hs.Nr. 50	Erstmalige Herstellung eine Asphaltfahrbahndecke 520 m	2017	36.850,00 €		D	0,5	4	0	0	2	6,5		
4	Berwicke														
4.1	Merschweg	bei den Brücken	Spurrillensanierung teilw. 100m	2000	10.152,00 €		C	5,0	2	0	2	1	10,0		
4.2a	Walthers Weg	v. Landstr. - Klosterstr. 2. BA	Deckenverstärkung 620 m	2000	30.996,00 €		D	5,0	2	0	0	4	11,0		
4.3	Schmiedestraße	von Nr. 5 - 11	Deckenreparatur (Antrag Anlieger) 110m	2003	9.396,00 €		D	5,0	4	0	0	5	14,0		
5	Dinker/Dorfwever														
5.7	Dinkerberg	Bereich vor der Putenfarm	Deckenverstärkung 75m u. Spurrillen 155m	2004	18.036,00 €		D	5,0	2	0	0	2	9,0		
5.9	Dinker Berg	Zweite Einfahrt	Deckenreparatur 170m²	2005	6.912,00 €		C/D	5,0	4	0	0	2	11,0		
6	Klotingen												0,0		
6.4	Zur Bonnekoh	Teilbereich	Deckenverstärkung 105m	2005	7.344,00 €		D	5,0	4	0	2	2	13,0		
6.8	Breite Straße	Teilbereiche Nr.23-27Nr.6a-14Nr. 6 - 8	Deckenerneuerung	2006	30.564,00 €		D	5,0	4	0	0	5	14,0		
6.9	Anroth	ohne Lagebezeichnung	Deckenerneuerung ca. 200 m	2006	12.960,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
7	Stocklarn/Balksen														
7.2a	Balksweg	von Eiche-Ahrens 2. BA	Deckenverstärkung 250m	04+06	12.420,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
7.3	Bruchstraße	v. Brücke in R. Stocklarn	Deckenverstärkung 50m	2004	3.456,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
7.4	In der Helle	ohne Lagebezeichnung	Deckenerneuerung 200m	2006	11.880,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
7.5	Stocklarn	Wi.-Weg östlich des Bolzplatzes	Deckenverstärkung 350m	2007	22.140,00 €		E	5,0	6	0	0	1	12,0		
7.5a	Stocklarn	Wi.-Weg östlich des Bolzplatzes	Alternativ zu 7.5 Rückbau als Schotterweg	2007	8.640,00 €	8.640,00 €	E	5,0	6	0	0	1	12,0		
7.6	Stocklarn	Wi.-Weg zw. K7 u. Blumrother Str.	Deckenerneuerung 150 m² Schadstellen	2007	13.824,00 €		D	5,0	4	0	0	1	10,0		

1	2	3	4	5	7						Bewertung				
					Aktualisiert 2015 Baukosten Betrag in EUR	Kosten alternative Bauweise	Zustandsklasse laut NKF	Punkte Jahre	Punkte Zustand	Punkte Buslinie	Punkte Radweg Marathon	Punkte Erschlie- ßung	Punkte gesamt		
Lfd. Nr.	Ortsteil / Straße	Beschreibung	Bemerkung	Antrag											
8	Einecke / Ehningesen / Eineckerholsen / Merklingsen														
8.1	Am Hinkamp	Rchtg. Eineckerholsen	Deckenverstärkung 540m	2000	29.160,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
8.5	Merklingser Weg	Deiwesweg Ri. Oberbergstraße	Deckenausbesserung 300m²	2005	7.020,00 €		D	5,0	4	0	2	1	12,0		
9	Eilmsen-Vellinghausen														
9.4	Eilmsen Wald	von Franzosenweg => Asylantenheim	Deckenverstärkung 290 m + zwei Aufweitungen	2010	38.880,00 €		E	3,5	6	2	0	3	14,5		
9.5	Kleiloh	Kreuzungsbereich Kothe	Deckenverstärkung 420 m²	2010	9.180,00 €		D	3,5	4	0	0	3	10,5		
10	Illingen														
10.2	Maßbrauck	von E. Wilms bis Werbinsky	Deckenverstärkung 220m	2002	14.364,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
10.3	Kleine Vöhrde	bei Schulte Euler	Deckenverstärkung 650m	2002	35.964,00 €		D	5,0	4	0	2	2	13,0		
11	Schwefe														
11.1	Verbindungsweg	L - 747 / Stangenweg	Deckenverstärkung 640m	2002	34.560,00 €		D	5,0	4	0	0	1	10,0		
11.2	Baukeweg (westl. Teil)	Baukeweg 30 - Kreisstraße	Deckenverstärkung 480 m	2005	42.488,00 €		D	5,0	4	2	2	4	17,0		
11.3	Wirtschaftsweg	Wege zur Eselsbrücke (Radweg R6)	Ranstreifensanieirung einschl. Unterbau	2010	33.912,00 €		D	3,5	4	0	0	1	8,5		
12	Flerke														
12.4	Wirtschaftsweg	Von Papen Weg erster Weg	Wurzeleinwüchse 5 x und 6 m² Schadstelle	2005	10.260,00 €		D/E	5,0	6	0	0	1	12,0		
12.5	Flerker Landwehr	Zufahrt zu Nr. 5	Deckenverstärkung 220 m	2005	13.608,00 €		D/E	5,0	6	0	0	2	13,0		
13	Blumroth														
13.2	Auf der Witteborg	Witteborg bis Blumr. Str.2.BA	Deckenverstärkung / (Antrag Anlieger) 400m	2004	25.272,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		
13.3	Heideweg	bei Schewe	Deckenerneuerung 40m	2006	5.076,00 €		C	5,0	2	0	0	2	9,0		
14	Welver Zentralort														
14.4	Rossbierke	Von Heideweg bis Fanke	Deckenverstärkung 270 m Trag- u. Deckschicht o. Entwässerung	2015	55.500,00 €		D	1,5	4	0	0	5	10,5		
14.5	Am Elsternbusch	Einmündung Frankenkamp	Deckenerneuerung ca. 50 m²	2015	3.630,00 €		D	1,5	4	0	0	5	10,5		
15	Scheidingen														
15.1	Hudeweg	bei Bispings Hof	Deckenverstärkung 180m	2005	14.148,00 €		D	5,0	4	0	0	4	13,0		
15.4	Kaltenhagen	L 669 (Strommast)=> bis Kreuzung	Deckenverstärkung 460m	2004	26.460,00 €		D	5,0	4	0	0	2	11,0		

Summe der gesamten bisher nicht
erledigten / beauftragten Maßnahmen :

921.668,00 €

-Bewertungskriterien- für die Durchführung von beantragten Straßenreparaturmaßnahmen in der Gemeinde Welver

Kriterium Nr. 1 „Jahr der Meldung“

Die Anzahl der Jahre seit der erfolgten Meldung wird mit 0,5 Punkten berücksichtigt. Jedoch nur bis zu einer maximalen Anzahl von 10 Jahren. Die maximale Punktzahl für dieses Kriterium ist damit auf 5 Punkte begrenzt.

Kriterium Nr. 2 „Zustand nach der Vermögensbewertung (NKF)“

Zustandsklassen	Punkte
A Keine Schäden	0
B geringe Schäden	0
C mittelmäßige kleinflächige Schäden	2
D mittelmäßige großflächige Schäden	4
E große Schäden	6

Kriterium Nr. 3 „Buslinienverkehr“

Bei einer vorh. Buslinie 2 Punkte, ohne Buslinie 0 Punkte.

Kriterium Nr. 4 „Ausgewiesener Radweg / Marathonroute

Mit Radwegausweisung 2 Punkte, ohne Radwegausweisung 0 Punkte.

Kriterium Nr. 5 „Erschließungsfunktion“

Funktion / Eigenschaft	Punkte
1. Innere Erschließung von Bauernschaften und Ortsteilen	5
2. Äußere Erschließung von Ortsteilen	4
3. Äußere Erschließung von Bauernschaften	3
4. Erschließung von Ackerflächen und Einzelgehöften	2
5. Erschließung von Ackerflächen	1

Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 20 Punkte.

Gemeinde Welper Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage	
	Bereich: 2.1 Az.: Bereich 2.1	Sachbearbeiter: Herr Coerdts Datum: 20.02.2017

Bürgermeister	<i>Schm 22.2.17</i>	Allg. Vertreter	<i>[Signature]</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>[Signature] 20.02.17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
BF	3	oef	07.03.2017				

**Betr.: Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes gem. § 3 Abs. 3 BHKG
 (Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des
 Katastrophenschutzes)
 hier: Sachstandsmitteilung**

Sachdarstellung zur Sitzung am 07.03.2017:

Im Rahmen der Beratung zur Bedarfsliste der Freiwilligen Feuerwehr Welper für das Jahr 2017 hat der Ausschuss für Bau- und Feuerwehr in seiner Sitzung am 24.01.2017 einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, einen Sachstandsbericht zum Brandschutzbedarfsplan in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Zur Zeit werden in manueller Form die hier vorliegenden Datensätze der Einsatzberichte für die Jahre 2014 bis 2016 nach folgenden Kriterien ausgewertet:

- Alarmzeitpunkt
- Besatzungsstärke beim Ausrücken mit entsprechender Qualifizierung
- Ausrückzeitpunkt
- Eintreffzeitpunkt Einsatzstelle
- Einsatzende
- Zuordnung des Einsatzortes zu einem der Ausrückbereiche
 (primärer Ausrückbereich vom Feuerwehrgerätehaus)
- Adresse des Einsatzortes.

Als Schadensszenario dienen solche Gefahrensituationen, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Kommune ereignen können, bei Eintritt regelmäßig große Personen- und Sachschäden verursachen und von der Feuerwehr ständig bewältigt werden sollen.

Typisch für solche Szenarien sind z.B. der sogenannte „kritische“ Wohnungsbrand im Obergeschoss eines Wohnhauses mit mindestens einer betroffenen Person oder der Verkehrsunfall mit einer im Fahrzeug eingeklemmten Person.

Um alternativ zur hausinternen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes die begleitende Mithilfe qualifizierter Dienstleister bewerten zu können, wurden/werden ebenfalls weitere externe Beratungsangebote eingeholt.

Über das Ergebnis der Auswertung der Datensätze der Einsatzberichte für die Jahre 2014 bis 2016 sowie die weitere Verfahrensweise, ggf. unter Mithilfe eines externen Dienstleisters, wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Beschlussvorschlag:

Nach Einschätzung der Verwaltung ist kein Beschluss erforderlich.

Gemeinde Welver Der Bürgermeister 	Beschlussvorlage	
	Bereich: 3.1 Gemeindeentwicklung Az.: 65 - 10	Sachbearbeiter: Peters/Hückelheim Datum: 12.01.2017

Bürgermeister	<i>Schm 23.01.17</i>	Allg. Vertreter	<i>23.01.17</i>
Fachbereichsleiter/in	<i>13/02.17</i>	Sachbearbeiter/in	<i>A 22.02.17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
BF/GBKS	3	oef	20.10.2015				
BF	6	oef	15.03.2016	ohne Beschluss			
HFA	12	oef	06.04.2016				
RAT	13	oef	13.04.2016				
BF	4	oef	24.05.2016	ohne Beschluss			
BF	3	oef	30.08.2016	einstimmig			
BF	5	oef	25.10.2016	ohne Beschluss			
BF	6	oef	24.01.2017	ohne Beschluss			
BF	4	oef	07.03.2017				

Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dinker hier: Sachstandsbericht

Sachdarstellung zur Sitzung am 20.10.2015:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr hat die Verwaltung durch Beschlussfassung am 09.09.2014 beauftragt, in jeder Sitzung des Ausschusses eine aktuelle Sachstandsermittlung über den Baufortschritt zu geben.

Der aktuelle Planungsstand stellt sich wie folgt dar:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 den Beschluss gefasst, die aktualisierte Vorplanung mit der Unterbringung von 48 Feuerwehrkameraden (ursprüngliche Fassung für 64 Kameraden) und einem Kostenrahmen von rd. 700.000 Euro zu billigen und die Verwaltung zu beauftragen, auf dieser Grundlage die Unterlagen für das Bauantragsverfahren (Entwurfsplanung, Planung der Gebäudetechnik, Brandschutz, Statik etc.) zu erarbeiten bzw. zu beauftragen.

Derzeit erfolgt die weitere Koordinierung mit den Fachplanern. Insbesondere die Fertigstellung der Planung der technischen Gebäudeausstattung und des Brandschutzes kann sich durch die angespannte Auftragslage der Planungsbüros infolge der Bedarfe durch die allgemeine Asylproblematik etwas verzögern. Anschließend bedarf es noch der Abstimmung mit den zuständigen Behörden (Baugenehmigungsbehörde, Brandschutzdienststelle etc.). Es wird angestrebt, die Bauantragsunterlagen bis Ende des Jahres zusammenzutragen und beim Kreis Soest einzureichen. Die dafür notwendige Entwurfsplanung wird noch innerhalb der Verwaltung erarbeitet. Nach dem Erhalt der Baugenehmigung wird dann ein Architekturbüro mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung und der Abwicklung der Bauausführung (Ausschreibung, Bauleitung etc.) beauftragt. Die Ausführungsplanung beinhaltet auch einen belastbaren Bauzeitenplan. Als Zielsetzung wird der Baubeginn im Frühjahr 2016 anvisiert.

Verwaltungsseitig wird dieser Sachstand zur Kenntnis gegeben. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Beschluss des BF/GBKS vom 20.10.2015:

Der gemeinsame Ausschuss für Bau und Feuerwehr und für Generation, Bildung, Kultur und Soziales nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

Sachdarstellung zur Sitzung am 15.03.2016:

Baugenehmigung:

Wie geplant wurde die Entwurfsplanung aller Fachdisziplinen Ende des Jahres 2015 fertiggestellt, sodass der Bauantrag für den Neubau des FWGH Dinker am 18.12.2015 beim Kreis Soest eingereicht wurde.

Zwischenzeitlich hat die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Soest noch die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gefordert. Es wird damit gerechnet, dass die Satzung zum 06.05.2016 rechtskräftig wird.

Desweiteren fordert der Kreis mit Zwischenbescheid vom 04.02.2016 ein Schallschutzgutachten für das Bauvorhaben welches bereits beauftragt wurde.

Weiterbeauftragung:

Nachdem der Haushalt für das Jahr 2016 am 24.02.2016 vom Rat genehmigt wurde, wurde am 03.03.2016 auch grünes Licht seitens der Bezirksregierung zur weiteren Beauftragung der Planungsleistungen gegeben. Die Leistungen, welche noch zum Abschluss des Bauvorhabens benötigt werden, wurden unmittelbar danach von der Verwaltung beauftragt.

Terminplanung:

Stand 03.03.2016 sieht der Terminplan wie folgt aus:

24.02.2016	Ratsbeschluss Haushalt
29.02.2016	Ergänzungssatzung –Öffentlichkeitsbeteiligung
03.03.2016	Freigabe der Weiterbeauftragung der Fachplaner durch die Bezirksregierung
07.03.2016	Beauftragung der Fachplaner mit der Planung bis zum Abschluss des Bauvorhabens
08.03.2016	Planungsbeginn Ausführungsplanung
27.04.2016	Ergänzungssatzung – Ratsbeschluss
28.04.2016	Ergänzungssatzung – Schlussbekanntmachung
06.05.2016	Ergänzungssatzung wird rechtskräftig
09.05.2016	Erteilung der Baugenehmigung

August-September 2016 – Voraussichtlicher Baubeginn

Kosten:

Nach Beendigung der Entwurfsplanung und Einreichung der Bauantragsunterlagen wurden Anfang des Jahres seitens der Verwaltung die geschätzten Kosten, nach damaligem Stand, ermittelt. Diese setzen sich aus Baukosten, Kosten für die technische Gebäudeausstattung

und den Baunebenkosten zusammen. Hierzu wurde der Architekt Vetter aus Ense mit der Kostenschätzung der Baukosten beauftragt, das Ingenieurbüro ISW aus Hamm ermittelte die Kosten der Technik. Die Baunebenkosten wurden von der Verwaltung ermittelt.

Demnach wurden die Kosten zur Herstellung des Gebäudes mit einer von der Feuerwehr gewünschten Ausstattungsqualität wie folgt geschätzt:

Gesamtbruttokosten:	ca. 791.000 €
Baukosten:	ca. 439.000 €
Technische Ausstattung:	ca. 260.000 €
Baunebenkosten:	ca. 92.000 €

Da die geschätzten Kosten das ursprünglich mit ca. 700.000 € veranschlagte Budget weit übersteigen würden, wurde die technische Gebäudeausstattung im Planansatz reduziert. Hierzu zählen z.B. Ölabscheider mit Waschplatz, Sicherheitsbeleuchtung, Anschlusssäule für Notstromeinspeisestelle im Außenbereich, Lüftungsanlage für die Umkleiden und Sanitär-räume, unterbrechungsfreie Stromversorgung für die EDV, Beamer, Verstärker, Lautsprecher, Wachensteuerung, digitale Schließanlage.

Hieraus ergibt sich ein Einsparungspotential von ca. 76.000 €. Die Kosten für das Objekt mit reduzierter technischer Gebäudeausrüstung sind nun geschätzt wie folgt:

Gesamtbruttokosten:	ca. 715.000 €
Baukosten:	ca. 439.000 €
Technische Ausstattung:	ca. 183.000 €
Baunebenkosten:	ca. 92.000 €

Die Differenz zum bisherigen Kostenansatz von 700.000 Euro begründet sich in der Konkretisierung der Planung. So wurden die Kosten bislang aufgrund von Erfahrungswerten „geschätzt“. Diese Schätzung beinhaltete eine Schwankungsbreite von +/- 10 %, also zwischen 630.000 € und 770.000 €. Nunmehr erfolgte die Kostenschätzung anhand der geplanten Gewerke. Eine belastbare Kostenberechnung ist erst im Planungsstand „Ausführungsplanung“ möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beratung im Ausschuss für Bau und Feuerwehr am 15.03.2016:

Insbesondere die Kosten werden nochmals anhand einer Präsentation von der Verwaltung erläutert. Der Wehrführer erläutert in der Sitzung hingegen die Notwendigkeit der einzelnen Teile der technischen Gebäudeausstattung, die eingespart werden sollen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und des Wehrführers zur Kenntnis. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Sachdarstellung zur Sitzung des HFA am 06.04.2016:

Im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses für Bau und Feuerwehr am 15.03.2016 wurden die aufgezeigten Einsparungspotentiale noch monetär gegliedert und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Bislang unberücksichtigt blieb dabei allerdings, dass sich mit den Baukosten auch die notwendigen Planungskosten erhöhen würden. Bei der Realisierung aller haustechnischen Gewerke müssten somit noch ca. 6.700 € Planungsmehrkosten zusätzlich berücksichtigt werden.

Mit der Einrechnung der Planungskosten gliedern sich die zur Einsparung vorgesehenen haustechnischen Gewerke wie folgt:

- Ölabscheider mit Waschplatz	ca. 19.500 €
- Sicherheitsbeleuchtung	ca. 3.900 €
- Anschlusssäule für Notstromspeisung am Parkplatz	ca. 1.950 €
- Separate Lüftungsanlage für Umkleiden und Sanitärräume	ca. 44.600 €
- Beamer, Lautsprecher, Verstärker inkl. Installation	ca. 5.450 €
- Wachensteuerung	ca. 1.100 €
- <u>Digitale Schließanlage</u>	ca. 6.600 €
Summe (ca. 77.000 € Baukosten + ca. 6.700 € Planungskosten)	ca. 83.700 €

(Abweichungen ergeben sich durch Rundungsfehler.)

Vor der bislang intensiv geführten Kostendiskussion zu diesem Projekt bliebe nun festzulegen, welche der genannten haustechnischen Gewerke nicht eingespart werden sollen. Da die Realisierung des geplanten Feuerwehrgerätehauses bis ins Jahr 2017 andauern wird, wären die damit verbundenen zusätzlichen Kosten in den Haushalt 2017 einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Bei der weiteren Planung und Realisierung des FWGH Dinker sollen die folgenden haustechnischen Gewerke vorgesehen werden:

	ja / nein
- Ölabscheider mit Waschplatz (ca. 19.500 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Sicherheitsbeleuchtung (ca. 3.900 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Anschlusssäule für Notstromspeisung am Parkplatz (ca. 1.950 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Separate Lüftungsanlage für Umkleiden und Sanitärräume (ca. 44.600 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Beamer, Lautsprecher, Verstärker inkl. Installation (ca. 5.450 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Wachensteuerung (ca. 1.100 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
- Digitale Schließanlage (ca. 6.600 €)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

Die daraus resultierenden Gesamtkosten in Höhe von€ werden in den Haushalt für das Jahr 2017 eingeplant.

Beschluss des HFA in seiner Sitzung am 06.04.2016:

Auf Antrag der BG-Fraktion sollen alle Punkte aus dem Beschlussvorschlag „en bloc“ mit Ja abgestimmt werden. Dem Antrag wird **einstimmig** mit 6 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen stattgegeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat anschließend mit

6 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme und
4 Enthaltungen,

nachfolgende Gewerke bei der bevorstehenden Planung zusätzlich zu berücksichtigen:

- Ölabscheider mit Waschplatz (ca. 19.500 €)
- Sicherheitsbeleuchtung (ca. 3.900 €)
- Anschlusssäule für Notstromeinspeisung am Parkplatz (ca. 1.950 €)
- Separate Lüftungsanlage für Umkleiden und Sanitärräume (ca. 44.600 €)
- Beamer, Lautsprecher, Verstärker inkl. Installation (ca. 5.450 €)
- Wachensteuerung (ca. 1.100 €)
- Digitale Schließanlage (ca. 6.600 €)

Die daraus resultierenden Gesamtkosten in Höhe von 83.700,- € werden in den Haushalt für das Jahr 2017 eingeplant.

Beschluss des Rates in seiner Sitzung am 13.04.2016:

BG-Fraktionsvorsitzender Dahlhoff beantragt, über alle Punkte aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss „en bloc“ abzustimmen.

Der Antrag wird mit

16 Ja-Stimmen,
7 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung

beschlossen.

Auf Antrag der BG-Fraktion beschließt der Rat mit

16 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung,

nachfolgende Gewerke bei der bevorstehenden Planung zusätzlich zu berücksichtigen:

- Ölabscheider mit Waschplatz (ca. 19.500 €)
- Sicherheitsbeleuchtung (ca. 3.900 €)
- Anschlusssäule für Notstromeinspeisung am Parkplatz (ca. 1.950 €)
- Separate Lüftungsanlage für Umkleiden und Sanitärräume (ca. 44.600 €)

- Beamer, Lautsprecher, Verstärker inkl. Installation (ca. 5.450 €)
- Wachensteuerung (ca. 1.100 €)
- Digitale Schließanlage (ca. 6.600 €)

Die daraus resultierenden Gesamtkosten in Höhe von 83.700,- € werden in den Haushalt für das Jahr 2017 eingeplant.

Sachdarstellung zur Sitzung des BF-Ausschusses am 24.05.2016:

Baugenehmigung:

Die von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Soest nachgeforderte Ergänzungssatzung ist am 26.04.2016 rechtskräftig geworden.

Das verlangte Schallschutzgutachten liegt der Gemeinde inzwischen vor und ist zur Vervollständigung der Unterlagen an den Kreis geleitet worden. Somit ist mit der Baugenehmigung (vorbehaltlich einer kurzen Bearbeitungszeit des Kreises) voraussichtlich bis zur Bauausschusssitzung zu rechnen.

Planung/Ausschreibung:

Mit den weiteren Planungen des Feuerwehrgerätehauses wurde der Architekt Manfred Vetter aus Ense beauftragt. Hierzu gehören u.a. die Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Ausschreibungen und die Bauüberwachung. Das Büro Vetter wurde anhand von bereits durchgeführten Bauvorhaben, welche auch Feuerwehrgerätehäuser beinhalten, als geeignet erachtet und auch durch Referenzen umliegender Gemeinden bestätigt.

Die Ausführungsplanung durch den Architekten Vetter schreitet entsprechend voran. Parallel hierzu werden die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke vorbereitet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Beratung im Ausschuss für Bau und Feuerwehr am 24.05.2016:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und alle Fragen werden unmittelbar beantwortet. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Sachdarstellung zur Sitzung des BF-Ausschusses am 30.08.2016:

Ausschreibungen:

Für die Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Dinker erfolgten zwischenzeitlich die ersten Ausschreibungen der einzelnen Gewerke. Die Ausschreibungen wurden jeweils beschränkt durchgeführt, die Arbeiten wurden zum Teil schon beauftragt.

Die Entscheidungen über die Auftragsvergaben erfolgten u.a. durch die Dringlichkeitsbeschlüsse vom 29.07.2016 und 15.08.2016.

Folgende Gewerke wurden bereits ausgeschrieben bzw. schon beauftragt:

LOS 1 - Erd- und Entwässerungsarbeiten:	-bereits beauftragt
LOS 2 - Rohbauarbeiten:	-bereits beauftragt
LOS 3 - Dachdeckerarbeiten:	
LOS 4 - Fenster und LM-Türen:	
LOS 5 - Sektionaltore und Brandschutztüren:	

Die Angebotspreise der Gewerke entsprechen im Gesamten in etwa dem geschätzten Kostenrahmen, so dass durch diese Auftragsvergaben die Gesamtkosten in Höhe von ca. 798.700 € voraussichtlich nicht überschritten werden (Stand jetzt). Die weiteren Gewerke werden sukzessive ausgeschrieben und beauftragt. Der geplante Baubeginn, angefangen mit den Erdarbeiten, ist August-September 2016.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die Dringlichkeitsbeschlüsse vom 29.07.2016 und 15.08.2016 zu genehmigen.

Beschluss im Ausschuss für Bau und Feuerwehr am 30.08.2016:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat einstimmig, die Dringlichkeitsbeschlüsse vom 29.07.2016 und 15.08.2016 zu genehmigen.

Sachdarstellung zur Sitzung des BF-Ausschusses am 25.10.2016:

Mit den Erd- und Rohbauarbeiten wurde Anfang September begonnen. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte am 29. September. Derzeit gehen die Rohbauarbeiten zügig voran und das Material für die auf Maß zu fertigende Dachkonstruktion in Sandwichbauweise wurde aufgemessen. Der Einbau wird in ca. 4 Wochen erwartet. Noch in diesem Jahr ist auch der Einbau der Fenster, Türen und Tore für eine wetterfeste Gebäudehülle vorgesehen.

Stand der Auftragsvergaben:

Erd- und Entwässerungsarbeiten:	-bereits beauftragt
Rohbauarbeiten:	-bereits beauftragt
Dachdeckerarbeiten:	-bereits beauftragt
Fenster und LM-Türen:	-bereits beauftragt
Sektionaltore und Brandschutztüren:	-bereits beauftragt
Putzarbeiten:	-bereits beauftragt
Estrich/Oberboden:	-bereits beauftragt
Sanitärarbeiten:	-bereits beauftragt
Heizung/Lüftung:	-ausgeschrieben und Angebote ausgewertet
Elektroinstallationen:	-ausgeschrieben und Angebote ausgewertet

Gemäß Zuständigkeitsordnung bedarf es für die Auftragsvergaben der letzten beiden Gewerke jeweils eines Ratsbeschlusses. Aufgrund des Termindrucks werden diese Angelegen-

heiten direkt dem Rat in seiner Sitzung am 26.10.2016 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Wohl aufgrund einer aktuell besonders starken Konjunktur in der Baubranche musste festgestellt werden, dass mehrfach die Ausschreibungsergebnisse die Kostenansätze überstiegen. So ist die verwaltungsseitige Annahme zur Sitzung am 30.08.2016, dass die ursprünglich geschätzten Gesamtkosten von ca. 798.700 € nicht überschritten werden, nun nicht mehr zu halten. Es wird konjunkturell bedingt mit Mehrkosten von ca. 35.000 € gerechnet. Rechnet man die bereits zur Sitzung am 15.03.2016 dargestellten Mehrkosten von ca. 15.000 € (715.000 € Kostenschätzung nach Gewerken zu 700.000 € Kostenschätzung nach umbautem Raum und Baukostenindizes, ohne Berücksichtigung der zusätzlichen technischen Gebäudeausstattung) hinzu, ergibt sich eine Kostensteigerungsquote von ca. 6,4 %. Das liegt gegenüber der Schwankungsbreite von +/- 10 %, wie sie auch zur Sitzung am 15.03.2016 dargestellt wurde, also noch im angegebenen Rahmen.

In einer weiteren nicht-öffentlichen Vorlage direkt an den Rat am 26.10.2016, ebenfalls aus Gründen des Termindrucks, wird auch die Auftragsvergabe zur äußeren abwassertechnischen Erschließung zur Beschlussfassung empfohlen. So soll kurzfristig die öffentliche Schmutz- und Regenwasserkanalisation bis vor das Grundstück des Feuerwehrgerätehauses verlängert werden. Für den wirtschaftlichen Vorteil des gemeindeeigenen Grundstückes infolge der Erweiterung der Kanalisation als öffentliche Einrichtung ist anschließend der einmalige Kanalanschlussbeitrag zu erheben. Die Kosten für den Beitrag in einer Größenordnung von ca. 11.400 € sind in den Gesamtkosten berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Beratung im Ausschuss für Bau und Feuerwehr am 25.10.2016:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Sachdarstellung zur Sitzung des BF-Ausschusses am 24.01.2017:

Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen, dass das Gebäude nunmehr winterfest hergerichtet ist. Die Betonplatte für den Waschplatz ist fertiggestellt. Für den Pumpenprüfstand wurden die erforderlichen Schächte hergestellt. Der Schmutz- und Regenwasserkanal sowie sämtliche Versorgungsleitungen sind verlegt worden. Die Arbeiten für die Erstellung der technischen Gebäudeausstattung sind beauftragt und werden in der 3 KW/2017 in Angriff genommen. Mit Vertretern der Feuerwehr wird voraussichtlich in der 3 KW/2017 ein Informationsterminstermin zum Stand der Bauarbeiten stattfinden.

Stand der Auftragsvergaben bzw. Durchführung:

Erd- und Entwässerungsarbeiten:	-abgeschlossen noch nicht schlussgerechnet
Rohbauarbeiten:	-abgeschlossen und schlussgerechnet
Dachdeckerarbeiten:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Fenster und LM-Türen:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Sektionaltore und Brandschutztüren:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Putzarbeiten:	-bereits beauftragt
Estrich/Oberboden:	-bereits beauftragt
Sanitärarbeiten:	-bereits beauftragt
Heizung/Lüftung:	-bereits beauftragt
Elektroinstallationen:	-bereits beauftragt
Außenputzarbeiten:	-bereits beauftragt
Innenputzarbeiten:	-bereits beauftragt
Trockenbauarbeiten:	-ausgeschrieben und Angebote ausgewertet
Tischlerarbeiten	-steht noch aus
Fliesenarbeiten	-steht noch aus
Malerarbeiten	-steht noch aus
Inneneinrichtung	-steht noch aus
Außenanlagen	-steht noch aus

Insgesamt wurden bisher Aufträge mit einem Volumen von 676.098,56 € erteilt. Abgerechnet wurden bisher Bauleistungen und Baunebenleistungen in Höhe von insgesamt 258.172,09 €. Für das Jahr 2017 wurden aus Gründen der konjunkturell bedingt anziehenden Preise zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt sodass nunmehr Haushaltsmittel in Höhe von 833.700,00 € für das Bauprojekt zur Verfügung stehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kostenüberschreitung des v. g. Haushaltsansatzes nicht zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Sachdarstellung zur Sitzung des BF-Ausschusses am 07.03.2017:

Die Arbeiten zur Herstellung der technischen Gebäudeausstattung sind soweit fortgeschritten, das mit der Durchführung der Innenputzarbeiten in der 9. KW begonnen werden kann. Parallel zu den Arbeiten der technischen Gebäudeausstattung wurden bereits die ersten Trockenbauarbeiten durchgeführt. Es wurden die ersten Trennwände aufgestellt und die Unterkonstruktion der abgehängten Raumdecken angebracht. Die Brandschutztüren wurden im Bereich der Fahrzeughalle angebracht. Die Fliesenarbeiten wurden ausgeschrieben, die Submission ist auf den 24.02.2017 terminiert.

Stand der Auftragsvergaben bzw. Durchführung:

Erd- und Entwässerungsarbeiten:	-abgeschlossen noch nicht schlussgerechnet
Rohbauarbeiten:	-abgeschlossen und schlussgerechnet
Dachdeckerarbeiten:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Fenster und LM-Türen:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Sektionaltore und Brandschutztüren:	-teilweise abgeschlossen, Restarbeiten erforderl.
Estrich/Oberboden:	-bereits beauftragt
Sanitärarbeiten:	-begonnen
Heizung/Lüftung:	-begonnen
Elektroinstallationen:	-begonnen
Außenputzarbeiten:	-bereits beauftragt
Innenputzarbeiten:	-begonnen
Trockenbauarbeiten:	-begonnen
Tischlerarbeiten	-steht noch aus
Fliesenarbeiten	-ausgeschrieben, Submission am 24.02.2017
Malerarbeiten	-steht noch aus
Inneneinrichtung	-steht noch aus
Außenanlagen	-steht noch aus

Insgesamt wurden bisher Aufträge mit einem Volumen von 697.530,54 € erteilt. Abgerechnet wurden bisher Bauleistungen und Baunebenleistungen in Höhe von insgesamt 296.961,36 €. Für das Jahr 2017 wurden aus Gründen der konjunkturell bedingt anziehenden Preise zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt sodass nunmehr Haushaltsmittel in Höhe von 833.700,00 € für das Bauprojekt zur Verfügung stehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kostenüberschreitung des v. g. Haushaltsansatzes nicht zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau und Feuerwehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Ein Beschluss ist nicht erforderlich.